



Event-Branche ruft Alarmstufe dunkelrot aus

Region Die Night of Light brachte gestern Nacht Oberländer Event-Firmen zusammen, um auf ihr Elend aufmerksam zu machen.

Central in Uster



David Kilchör

Es ist ein Spektakel, wie man sie sonst an Montagabenden – und auch an anderen – nicht sieht: Das Oberland erstrahlt in Rot. Hinter der Aktion zwischen 22 und 24 Uhr stecken unzählige Firmen und Veranstalter aus der Event-Branche. Und ihr Anlass ist alles andere als freudig. Wegen Corona-Einschränkungen steht die gesamte Branche vor dem Abgrund. Seit Mitte März sind praktisch sämtliche möglichen Einnahmequellen für sie gestrichen. Und mit grösseren Anlässen, die auch wieder grössere Summen in ihre Kassen spülen würden, könnte es dieses Jahr womöglich gar nichts mehr werden. Die Branche rechnet im schlimmsten Fall mit etlichen tausend Arbeitslosen und unzähligen insolventen Firmen.

Ein kleines Feuerwerk

Die rot beleuchteten Gebäude sollen unter dem Motto «Alarmstufe dunkelrot» auf das Elend aufmerksam machen – und dabei liessen sich die Gebeutelten am Montagabend nicht lumpen.

Hauptausgabe

Zürcher Oberländer
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
zueriost.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'454
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 142'208 mm²

Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

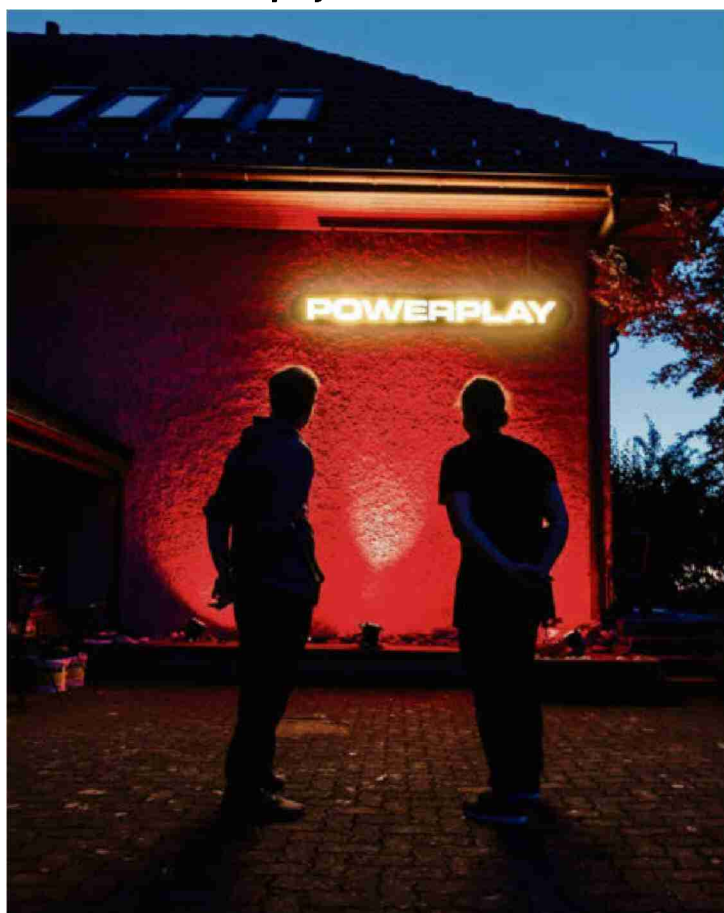
Referenz: 77581976
Ausschnitt Seite: 2/4



Ein Pfäffiker Pyrotechniker etwa inszenierte auf dem Römerkastell ein kleines Feuerwerk, das er kurz nach 22 Uhr in die Luft schickte. In Unterwetzikon erstrahlte im Bereich der Kulturfabrik ein ganzes Quartier in Rot, liegt dort mit der Hall of Fame doch eine zweite Veranstaltungsstätte direkt gegenüber. Und auch in Uster und in Dübendorf leuchteten prominente Bauten wie die Samsung Hall in Stettbach oder der Ustermer Stadthofsaal rot. Aktionen gab es zudem in Fehraltorf, in Russikon, in Rüti, in Egg, in Maur, in Illnau-Effretikon und in Wangen-Brüttisellen in der Region.

Die Aktion entstand innert zweier Wochen. Diverse Standorte wie etwa der Stadthaussaal in Effretikon oder das Römerkastell Irgenhausen kamen in letzter Minute hinzu. Thomas Füllmann von der Event-Technikfirma Crealine aus Wetzikon, der die Kirche Pfäffikon illuminierte, sagt: «Es war schön zu sehen, wie flexibel unsere Branche ist. Aber das muss auch so sein. Events sind etwas Dynamisches.»

Powerplay Studios in Maur



Hauptausgabe

Zürcher Oberländer
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
zueriost.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'454
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



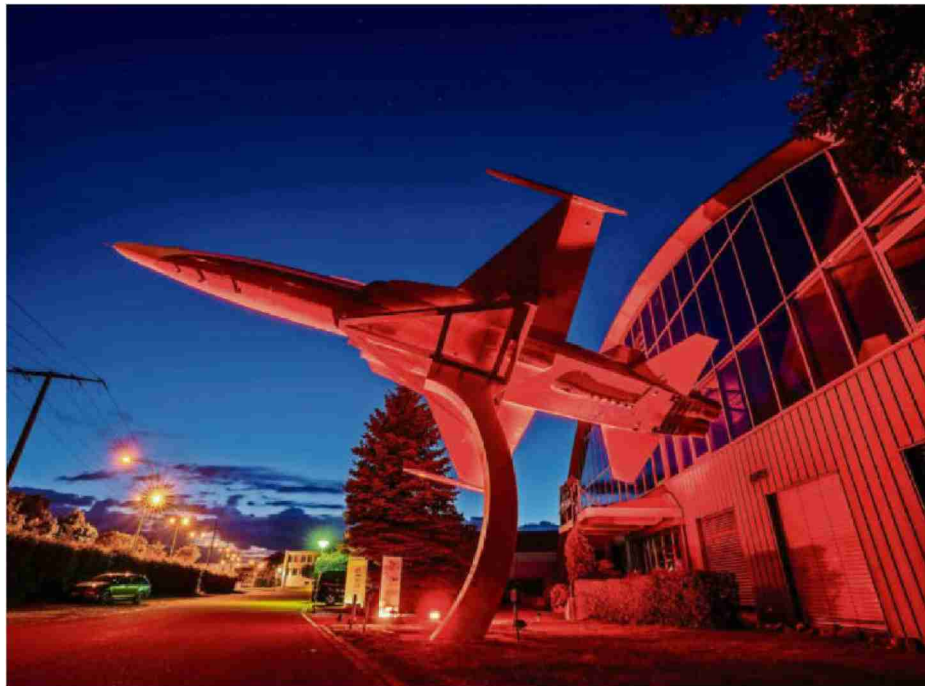
Seite: 2
Fläche: 142'208 mm²

Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77581976
Ausschnitt Seite: 3/4



Flieger Flab Museum in Dübendorf



Reformierte Kirche in Pfäffikon



Hauptausgabe

Zürcher Oberländer
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
zueriost.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'454
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 142'208 mm²

Auftrag: 3013103
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77581976
Ausschnitt Seite: 4/4



Römerkastell in Irgenhausen



Kulturfabrik in Wetzikon



Fotos: Christian Merz / Seraina Boner